



Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach



**PFINGSTEN
2018**

**homepage:
goldkronach-evangelisch.de
-klicken Sie doch mal rein**

IMPRESSUM ADRESSEN

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Sekretärin Tanja Hauser
- Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
- Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:
• Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696
- Vikar David Vogt / 9879363 Mail: david.vogt@elkb.de
- Evangelische Jugend, Dekanatsjugendreferentin Anja Fuchs / 8183
- Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
- KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank, (neue IBAN!)
- IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01
- Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
- IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: goldkronach-evangelisch.de

Liebe Gemeinde,
„der Geist weht, wo er will...“: Schon
in diesem kleinen Satz steckt die
Spannung um den Geist Gottes: Er
lässt sich spüren und ist doch nicht zu
greifen. Manchmal geht es wild und
laut zu, wenn in der Bibel vom Geist
Gottes erzählt wird: Da ist stürmisch
wehender Wind, lodernes Feuer,
fließendes Wasser oder ein schnell
dahinziehendes Wolkengebilde.
Dann steckt Bewegung drin, Energie
und eben Schöpfungskraft.
So erscheint der Geist als Gegenbild
zu Trägheit und Tod. Ja, Gottes Geist
setzt Menschen in Bewegung, er inspi-
riert und treibt an, er bringt Menschen
in Beziehung zu Gott und entfacht
Liebe und Solidarität untereinander.
„Und es geschah plötzlich ein Brausen
vom Himmel wie von einem gewal-
tigen Sturm“, erzählt die Pfingstge-
schichte. Dass dann jeder die Apostel
in seiner eigenen Sprache reden hört,
ist den Leuten gar nicht geheuer: „Sie
entsetzten sich aber alle und waren
ratlos.“
Wir verstehen unter Geist gerne
etwas Vornehmes: Intellekt, Verstand,
vielleicht auch die Fähigkeit, brillant
zu denken und geschliffen zu formu-
lieren.
Ganz anders sind da die Eindrücke der
Zeugen des ersten Pfingstereignisses
damals in Jerusalem. Sie waren ver-
stört, verunsichert, ja von Angst erfüllt
- erst einmal - und dann kommt doch
vieles in Bewegung.
Ob wir Gottes Geist begreifen können

als Gabe, die verwirrt, verändert, und
dann Leben und Hoffnung weckt?
In der Schöpfungsgeschichte schwebt
er über den Wassern. Der Prophet
Ezechiel erzählt von einem Feld voller
Totengebeine. Aber kaum fährt Gottes
Geist in die morschen Knochen, wer-
den sie lebendig, stellen sich voller
Tatendrang auf die Füße. An Jesus, der
auftritt und sagt, der Geist Gottes lie-
ge auf ihm, scheiden sich die Geister.
Im Nachdenken dieser Splitter und
Gedanken kann man dann sagen:
Im Geist ist Gott unter den Menschen
gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott
sich neu, ja, im Geist macht Gott sich
klein, um bei den Menschen sein zu
können.
Aber dieser Geist „weht, wo er will“.
Niemand kann ihn pachten, er hält
sich nicht an Grenzen und Hierar-
chien, lässt sich nicht einfangen oder
einsperren.
„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist
Freiheit“. Das bleibt wohl ein wichtiges
Kennzeichen für uns, nach der wir uns
immer wieder neu ausstrecken können
- Freiheit im ganz privaten oder auch
in der Gemeinde verbunden mit der
Leidenschaft, Energie und Glaubens-
kraft, die dieser Geist von Gott her
transportiert.
So wünsche ich uns geistvolle Pfing-
sten! Ihr Pfarrer

Hann. Jung Tsch



**AUF DEM WEG ZUR KONFIRMATION:
NEUER KONFIKURS STARTET**

**FÜR ALLE JUGENDLICHEN DER JAHRGÄNGE 2004/2005
MIT BEGRÜSSUNG UND ANMELDUNG AM
8. JULI UM 9 UHR**

ZUM GOTTESDIENST IN DER STADTKIRCHE GOLDKRONACH

**ERSTER KONFITREFF IST AM 11. JULI,
16.30 UHR IM PFARRSTADL.**

EINE PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM KONFI WIRD VERSCHICKT.

WER FRAGEN HAT, MELDE SICH BITTE IM PFARRAMT 09273/341.



Dekanatsmissionsfest 2018

Am Sonntag, 8. Juli 2018 findet das Missionsfest unseres Dekanats mit dem Gemeindefest in Hummeltal statt. Wir begrüßen Gäste aus der Partnerschaftsarbeit aus Tansania und laden in den Gemeinden ein zu einem festlichen und vielfältigen Programm.

Um 10.30 Uhr starten wir mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche. Die Predigt hält Diakon „Kirimia Emmanuel Ilomo“, aus Tandala in Tansania



Kirimia Emmanuel Ilomo (Jahrgang 1982), Diakon in Tandala in der Südzentraldiözese ist Diakon und Physiotherapeut. Er ist verheiratet und hat 2 Kinder. Er arbeitet im Diakoniezentrum in Tandala (Südzentrale Diözese), wo Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen aufgenommen werden. Man bemüht sich, nachhaltige Formen des menschlichen Zusammenlebens mitzugestalten.

Es folgt ein Tag voller Begegnungen rund um die Kirche: Speisen und Getränke, Live-Musik, informative Stände.

Für die Kinder gibt es eine Spielstraße.

Dazu verschiedene Berichte aus der Mission Vorträge (in der Kirche, jew. gut 20 Minuten):

13:15 Uhr *„Menschen mit Behinderung bekommen die Chance, ihr Potential zu entfalten – im Diakoniezentrum Tandala“* (Diakon Kirimia Emmanuel Ilomo, Tansania)

14:00 Uhr *„Kommunikation des Evangeliums in einer atheistischen (oder) areligiösen Gesellschaft“* (Evelyn und Waldemar Buttler, CVJM Schlesische Oberlausitz, Hoyerswerda)

14:45 Uhr *Co-Workers International* Lisa wird von ihrem Einsatz auf den Philippinen berichten, wo sie in einer Schule und in einem Waisenhaus gearbeitet hat und Jule von ihrem Jahr in Amsterdam. (Jule Reichel und Lisa Derrer)

15:30 Uhr *„Studenten auf der Suche nach Gott – christliche Studentenarbeit in Georgien“* (Tata, (Dr. phil. Tatiana Kopaleishvili) Generalsekretärin der IFES Georgien und Miranda)

16:15 Uhr *Dr. Fritz Seiler erzählt von seinen Erlebnissen als Arzt in Tansania* (MNT)

Schon seit dem Jahr 2000 arbeiten die beiden früheren Dekanate Bad Berneck und Bayreuth zusammen im Projekt M.N.T. (medizinische Notversorgung Tansania).

Um 17.00 Uhr schließt das Fest in der Kirche mit einem Konzert vom Chor Salvation und einem geistlichen Wort von Pfr. Christoph von Seggern (Mission eine Welt).

Wir laden herzlich ein und freuen uns über rege Teilnahme als ein Zeichen für Mission, Partnerschaft und Verbundenheit.

ÖKUMENISCHER

JOHANNISGOTTESDIENST

Am Johannistag, Sonntag, 24. Juni, findet wie jedes Jahr um 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Friedhofskirche statt.

Wir wollen in diesem Gottesdienst der im vergangenen Jahr Verstorbenen unserer Gemeinde gedenken und laden dazu die Angehörigen und alle Gemeindeglieder herzlich ein.

An diesem Tag findet vormittags kein Gottesdienst in der Stadtkirche statt!

FRAUENTREFF MITTENDRIN

Ein außergewöhnlicher Termin ist am Donnerstag, 7.06. Wir gehen gemeinsam in die renovierte Synagoge in Bayreuth. Beginn 18 Uhr (nur mit Anmeldung beim Ev. Bildungswerk!).

Bitte vormerken: Am Donnerstag, 12.07. wollen wir ein Stückchen auf dem Jakobsweg in der Nähe von Creußen wandern. Nähere Infos folgen.

DEKANATS-FRAUENBEAUFTRAGTE

Am Freitag 06.07.18 treffen sich die Dekanatsfrauen Bayreuth - Bad Berneck um 18 Uhr in Bad Berneck zum Literarischen Abendspaziergang. Mit dem Thema "Grüner wirds nicht" führen uns Frau Keupp-Huppmann und Frau Wissling durch den Kurpark. Treffpunkt beim Eingang zum Kurpark. Danach lassen wir den Abend noch bei einem gemütlichen Beisammensein im KUKUK ausklingen.

VORANKÜNDIGUNG:

WEINFEST AM WEIZBÜHL

Es ist schon fast Tradition, am letzten Juliwochenende miteinander unter den Linden am Weizbühl zu feiern.

Wir planen für Freitag, den 28. Juli, unser Weinfest. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Musikalisch unterhält wieder das Duo Goller & Götz.

Wir hoffen auf schönes Wetter und laden schon jetzt herzlich dazu ein.

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei 18.00-20.00 Uhr Jugendgruppe
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
Sonntag	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 20.05.	Pfingstsonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Mo, 21.05.	Pfingstmontag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Bruckmühle
Do, 24.05.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So, 27.05.	Trinitatis	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 3.06.	1. So nach Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle
Mo, 4.06.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 5.06.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle/Goldkronach, Bruckmühle
Do, 7.06.		18.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin
So, 10.06.	2. So nach Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
So, 17.06.	3. So nach Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Bruckmühle
Mo, 18.06.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 20.06.		09.00 Uhr	Kontakttreff, Pfarrstadl
Do, 21.06.		20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 24.06.	4. So nach Trin.	19.00 Uhr	Ökum. Johannis-Gottesdienst, Friedhofskirche
Do, 28.06.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So, 1.07.	5. So nach Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst in der Stadtkirche
Di, 3.07.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle/Goldkronach, Bruckmühle
Do, 12.07.		20.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und
erntet nach dem Maße der **Liebe!** pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

TIPP VOM GRÜNEN GOCKEL

Wer den Vortrag von Dr. Heidenreich im März mit dem Titel „Einmal Goldkronach, peruanische Anden und zurück – was es mit dem Gold hier und dort auf sich hat“ gehört hat, dem ist bewusst:

Sich mit Gold zu schmücken kann ethisch-ökologisch bedenklich sein.

Der Goldabbau macht in anderen Erdteilen die Lebensgrundlage vieler Menschen kaputt: Gold wird unter Einsatz von hochgiftigem Zyanid und Quecksilber sowie riesiger Mengen kostbaren Trinkwassers abgebaut. Landschaft wird unwiederbringlich zerstört, Landwirtschaft unmöglich gemacht.

Wozu brauchen wir Gold? Mehr als drei Viertel der Weltgoldförderung geht in Schmuck und private Barren. (Ich frage mich: Was macht es für einen Sinn, einen Goldbarren, der nutzlos im Tresor liegt, zu besitzen?). Die Elektroindustrie und Medizin brauchen nur 10%, und die könnte man durch Recycling von Altgold gewinnen, denn Gold lässt sich ohne Qualitätsverlust beliebig oft wieder verwerten. Manche Goldschmiede sind bereits sensibilisiert und verarbeiten vor allem Altgold.

Wir wissen: Gold steckt auch im Handy, nämlich 0,024g. Allein für diese winzige Menge entstehen 100kg giftiger Abfall. Das Mobiltelefon ist ein einziges Rohstoffarsenal – es ent-



hält z. B. Kupfer, Kobalt, Silber, Gold, Palladium... Mittlerweile lassen sich 80% der Bestandteile wieder verwerten. Nach Schätzungen liegen in deutschen Schubladen unbenutzt 100 Millionen Handys. Jährlich landen in Deutschland 10 Millionen Handys im Müll, das sind 1.300 Tonnen Schrott.

Um dem entgegen zu wirken, startet der Grüne Gockel in Goldkronach die „Handyaktion“ von Mission EineWelt und dem Verein Eine Welt Netzwerk Bayern. Bei der Sammelaktion werden pro Altgerät 70 Cent an Bildungsprojekte in El Salvador, Liberia und in Bayern gespendet.

Vor dem Einwerfen der Handys in die Sammelbox müssen die SIM- und Speicherkarten entnommen werden. Von Geräten, die sich für eine Weiter- nutzung eignen, werden alle Daten der vorherigen Nutzer fachgerecht und sorgfältig gelöscht.

Ausführliche Informationen können Sie nachlesen unter: www.handyaktion-bayern.de.

Haben Sie ein ungenutztes oder kaputtes Handy rumliegen? Wenn ja, bitte nicht in den Müll werfen, es ist viel zu wertvoll, bringen Sie es zum dafür vorgesehenen Sammelbehälter, der demnächst im Rathaus aufgestellt wird.

Und schließlich bitte beachten: Aus Perspektive der Nachhaltigkeit ist es sinnvoll, Mobiltelefone möglichst lange zu verwenden.

Ruth Förster

FREUD UND LEID AUS UNSERER GEMEINDE

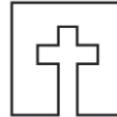
TAUFEN

Anna Pöhlein, Goldkronach
Melissa Turnea, Landshut
Vincent Michael Popp, Kottersreuth



BESTATTUNGEN

Arthur Sack, Brandholz	91 Jahre
Erika Gräbner, Goldmühl	77 Jahre
Ingeborg Holtz, Berlin	91 Jahre
Hilde Schmidt, Leisau	82 Jahre
Anna Will, Goldkronach	90 Jahre



Unsere Kirchengemeinde führt gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg auch in diesem Jahr wieder eine **Kleider- und Schuhsammlung** durch. Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere in der Zeit vom 9.07. bis 14.7.2018

an folgenden Orten ab:
Pfarrstadt Goldkronach
Gemeindehaus Buckmühle
Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Stiftung steht die Versorgung bedürftiger Mitmenschen im In- und Ausland mit guter gebrauchter Kleidung. Stets aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de.



KIRCHGELD

Liebes Gemeindeglied!
Jährlich einmal bitten wir um Ihren Kirchgeldebeitrag.
Im Grunde genommen handelt es sich dabei um eine Ortskirchensteuer, die wir in Bayern einheben dürfen. Andere Landeskirchen haben einen höheren Kirchensteuersatz von 9% der Einkommenssteuer, in Bayern sind es dagegen nur 8%. Dieser bayerische Sonderweg erlaubt es, die Kirchgeldeinnahmen wirklich ganz für die Arbeit vor Ort einzusetzen. Deshalb können wir auch jedes Jahr das Geld in konkrete Projekte unserer Gemeinde fließen lassen.
Wir wünschen uns, dass Sie gerne einen Beitrag dazu leisten, um die Angebote unserer Kirchengemeinde weiter ausbauen bzw. aufrecht erhalten zu können.
Als Richtwerte für Ihr Kirchgeld (gerne dürfen Sie auch mehr geben!) dient unten stehende Staffelung. Prinzipiell kirchgeldpflichtig ist jedes Kirchenmitglied über 18 Jahre, mit Einkünften und Bezügen, die über dem derzeit (2018) geltenden Grundfreibetrag von 9000 Euro liegen.

Einkünfte (brutto) Kirchgeld in Euro		
0 –	8.999	0
9000 –	9.999	5
10.000 –	19.999	10
20.000 –	24.999	15
25.000 –	39.999	25
40.000 –	54.999	45
55.000 –	69.999	70
70.000 und mehr		100

Die Angaben gelten jeweils für das Kalenderjahr.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld, gerne auch mit beiliegendem Überweisungsträger oder zahlen Sie bar im Pfarramt zu den Bürostunden ein.

Herzlichen Dank!
Ihr Pfarrer



MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreundschaft**
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRAER 33,2

A vibrant field of yellow and purple flowers in the foreground, with a blue sky and white clouds in the background. The text is overlaid on the image.

Im Juni

**Ich wünsche dir
eine feine Wahrnehmung
für das, was nicht
zutage liegt.**

**Augen für die Wahrheit
hinter der Wirklichkeit,
Ohren für das Spektakuläre
im zaghaft gesagten Wort,
einen untrüglichen Sinn
für das, was die Wende bringt
und ein Gespür für den Engel,
der sich verbirgt im Alltagsgewand.**

Tina Wilms